

[-1-]

Protokoll

aufgenommen in der Gemeindeganzlei zu Schruns am 19. April 1909
vor dem gefertigten Landesrepräsentanten

Jakob Stemer

Anlässlich der Militärstellung am 19. April 1909 wurden die
Gefertigten

zu einer Landesauschussitzung eingeladen, in welcher gefaßt
wurden nachstehende

Beschlüsse

Von dem vorliegenden Holzfallungsgesuchen sind jene der
nachverzeichneten Bittsteller begutachtend der
k.k. Bezirkshauptmannschaft Bludenz vorzulegen:

1. Schwarzthans Johann Josef, Schruns, 52 Festmeter Nutzholz
2. Keßler Johann Josef, Tschagguns 8 Festmeter Bauholz
3. Schwarzthans Anton, Montiola, Schruns, 6 Schindelstämme
für ein Wohnhaus in Gargellen gegen Entrichtung der
üblichen Kosten von 14 Kr. pro m³
4. Auf Grund des Gutachtens der Holzfallungskommission wird
ein Ansuchen des Ludwig Liepert von Tschagguns um Bezugsbewilligung

[-2-]

von 15 Sagstämmen aus Landeswäldungen in Tschagguns einstimmig
abgewiesen und zwar aus dem Grunde, weil Genannter in den letzten

acht Jahren bereits 54 Nutzstämme bezogen hat.

5. Auf Grund Gutachtens der Holzfällungskommission wird ein Ansuchen des Heinrich Bertle von Schruns um Holzbezugsbewilligung aus Landeswäldern folgendermaßen begutachtet:

Zu Reparationen an den 2 Häusern Nr. 326 und 331 samt Stall auf Manschwitz, Gemeinde Tschagguns 4 m³ Sägholz, 10 m³ Schindelholz und 4 Baustämme zum Stockgeldpreise, dann zur Vergrößerung des Hauses Nr. 326 33 m³ Sägholz zum Preise von 14 Kr. per m³.

[Unterschrift des Landesrepräsentanten und der Ausschüsse]